

Bericht über die Pfarrgemeinderatssitzung vom 21.3.2023

Am Dienstag, dem 21.3.2023, trafen sich die Pfarrgemeinderäte Maria Himmelfahrt Allach und St. Martin Untermenzing zu einer turnusgemäßen gemeinsamen Sitzung im Pfarrheim in Allach. Unter anderem wurde das Folgende besprochen.

Berichte Veranstaltungen

Es wurde über die in der jüngsten Vergangenheit durchgeführten Veranstaltungen (Fasching, Weltgebetstag, Flohmarkt) berichtet. Alle diese Veranstaltungen fanden regen Zuspruch. Insbesondere halfen die Jugend und die Firmlinge bei diesen Veranstaltungen bei Organisation und Durchführung. Der Pfarrgemeinderat dankt ihnen sehr herzlich für ihr großes Engagement.

Ebenso wird über den interreligiösen Dialog berichtet, der am 30.3.2023 (mittlerweile) mit einem gemeinsamen Fastenbrechen in der Allacher Moschee weitergeführt wurde.

Projekt Photovoltaikanlage auf dem Kirchendach Maria Himmelfahrt

Es wird über die Möglichkeit Photovoltaikanlage auf den Dach der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt gesprochen. Das Projekt ist noch im ersten Anfangsstadium, der PGR steht ihm aber aufgeschlossen gegenüber. Es wird beschlossen, dass weitere Informationen eingeholt werden, um dann gemeinsam mit der Kirchenverwaltung eine Entscheidung treffen zu können.

Gemeinsames Fronleichnamsfest

In der letzten Sitzung befürwortete der Pfarrgemeinderat grundsätzlich die Idee, das Fronleichnamsfest in diesem Jahr in unserem Pfarrverband gemeinsam zu feiern und auch die Prozession unter gemeinsamer Beteiligung der Gemeinden Maria Himmelfahrt und St. Martin durchzuführen. Bisher wurde in Maria Himmelfahrt am Donnerstag, dem Fronleichnamstag, und in St. Martin am darauffolgenden Sonntag gefeiert. Über die Terminfindung wurde kontrovers diskutiert. Man hatte sich für die Abstimmung darauf verständigt, dass ein Termin die Mehrheit in beiden Pfarrgemeinderäten haben muss, damit die gemeinsame Feier an diesem Termin durchgeführt werden kann. Es ergab sich in der Abstimmung unter diesen Voraussetzungen aber nicht die notwendige Mehrheit für einen Termin, so dass es 2023 kein gemeinsames Fronleichnamsfest gibt. Allerdings besteht Einigkeit, dass zukünftig mehr Gemeinsamkeit im Pfarrverband auch durch die Feier gemeinsamer Gottesdienste gewährleistet werden soll.

Bericht über die Ergebnisse der 5. Synodalversammlung des Synodalen Weges

Es wird die Ergebnisse der 5. Synodalversammlung des Synodalen Weges, die vom 9. bis 11. März in Frankfurt stattfand, berichtet. Dieser Vollversammlung gehören die deutschen Bischöfe, Vertreter des Zentralkomitees Deutscher Katholiken (ZdK) und andere Vertreter

katholischer Verbände und Gruppierungen an. Der Synodale Weg hat sich das Ziel gesetzt, Antworten auf den Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche zu finden. Er ist weltkirchlich nicht unumstritten.

Auf der Vollversammlung Anfang März kamen nun unter anderem folgende Beschlüsse (für die neben der Mehrheit der absoluten Stimmen immer auch die Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der Bischöfe notwendig waren) heraus: Die einzelnen Bistümer in Deutschland sollen zukünftig die Predigt von qualifizierten Laien in der heiligen Messe ermöglichen und hierfür die kirchenrechtlichen Grundlagen schaffen. Zudem sollen zukünftig in den deutschen Bistümern Segensfeiern für „Paare, die sich lieben“ möglich sein – das betrifft gleichgeschlechtliche Paare und auch Widerverheiratete. Die Bischöfe wurden darüber hinaus gebeten, in die weltkirchliche Diskussion – insbesondere in die kommende Weltsynode in Rom – den Wunsch nach dem Diakonat der Frau einzubringen und auch die Diskussion um den vollen Zugang von Frauen in Weiheämter zu fördern. Gleiches gilt im Hinblick auf das priesterliche Zölibat, auch hier sollen die deutschen Bischöfe gegenüber Rom eine Prüfung der Notwendigkeit anregen.

Die Beschlüsse des Synodalen Weges haben allerdings keine kirchenrechtliche Wirkung. Gesetzgeber in der katholischen Kirche sind die Bischöfe und der Papst. Es hängt also nach wie vor von ihnen ab, ob die vom Synodalen Weg beschlossenen Reformschritte gegangen werden. Das ist insbesondere für die Reformen, die die Weltkirche betreffen, nur schwer abzusehen.

Die ausführliche Dokumente und auch Aufzeichnungen der Diskussionen des Synodalen Weges finden sich im Internet unter: www.synodalerweg.de

Bericht der Jugend

Die Vertreter der Jugend berichten unter anderem von den geplanten Zeltlagern im Sommer. In Untermenzing fahren die Ministranten in der ersten Woche der Sommerferien, in Allach in der zweiten, nachdem die Jugendleiter Anfang August zum Weltjugendtag in Lissabon gefahren sind. Am 22.4. findet in Allach ein Gottesdienst statt, sich vor allem an die Prüflinge richtet, die in diesem Frühjahr oder Sommer eine Abschlussprüfung haben.